

PRESSEMITTEILUNG

des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil

Neurologische Klinik des Bergmannsheil erneut als MS-Zentrum anerkannt

Zertifikat wurde von der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) verliehen

Bochum, 14. September 2010. Zum erneuten Mal wurde der Neurologischen Klinik des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil ihre besondere Kompetenz in der Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) von unabhängiger Seite bestätigt. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Bundesverband e.V. händigte dem Direktor der Klinik, Prof. Dr. Martin Tegenthoff, jetzt das aktuelle Zertifikat aus. Es weist die Klinik als „Anerkanntes MS-Zentrum“ aus.

Orientierungshilfe für Patienten

Kriterien für die Zertifikatsvergabe sind unter anderem eine Mindestzahl von betreuten MS-Patienten, eine standardisierte Befunderhebung und -dokumentation und die Anwendung von Behandlungsleitlinien. Zertifizierte Zentren sind außerdem verpflichtet, aktiv am MS-Register teilzunehmen, das Behandlungsdaten von MS-Patienten aus ganz Deutschland zu Forschungszwecken erhebt. „Die erneute Auszeichnung bestätigt die Qualität unserer Arbeit“, sagt PD Dr. Peter Schwenkreis, Oberarzt der Neurologischen Klinik und Leiter der MS-Ambulanz im Bergmannsheil. „Das Zertifikat hat sich mittlerweile bei Patienten als eine verlässliche Orientierungshilfe etabliert, um eine geprüfte Einrichtung zu finden.“

Rund 2.500 Neuerkrankungen pro Jahr

Als Multiple Sklerose bezeichnen Mediziner eine entzündliche Erkrankung des Nervensystems, bei der das Gehirn und das Rückenmark betroffen sind. Meist tritt sie im frühen Erwachsenenalter auf. Laut der DMSG leben in Deutschland derzeit etwa 130.000 MS-Erkrankte; jährlich werden ca. 2.500 Menschen neu mit MS diagnostiziert. Die Krankheit äußert sich sehr unterschiedlich, beispielsweise in Sehstörungen, Gefühlsstörungen der Haut, Nervenschmerzen oder Muskellähmungen. Je nach Krankheitsverlauf können auch schwere Behinderungen die Folge sein. Die genauen Ursachen der Erkrankung sind derzeit noch nicht bekannt.

Heilbar ist die Multiple Sklerose bislang nicht. Es bestehen jedoch eine Reihe von therapeutischen Möglichkeiten zur Beeinflussung des Krankheitsverlaufes und der Krankheitssymptome, die beispielsweise in anerkannten MS-Zentren vorgehalten werden.

Über das Bergmannsheil

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil - Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum - repräsentiert den Strukturwandel im Ruhrgebiet wie kein anderes Krankenhaus: 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung von verunglückten Bergleuten gegründet, zählt es heute zu den modernsten und leistungsfähigsten Akutkliniken der Maximalversorgung. In 22 Kliniken und Fachabteilungen mit insgesamt 622 Betten werden jährlich mehr als 19.000 Patienten stationär und ca. 60.000 ambulant behandelt. Mehr als die Hälfte der Patienten kommen aus dem überregionalen Einzugsbereich. Weitere Informationen im Internet unter: www.bergmannsheil.de.

Weitere Informationen:

PD Dr. Peter Schwenkreis
Neurologische Klinik und Poliklinik
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel. 0234/302-0
E-Mail: peter.schwenkreis@bergmannsheil.de

Pressekontakt:

Robin Jopp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wi-Med Bergmannsheil GmbH
c/o Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234/302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de